

Ressort: Finanzen

ZEW-Konjunkturerwartungen im Februar gesunken

Mannheim, 18.02.2014, 11:09 Uhr

GDN - Die mittelfristigen Konjunkturerwartungen von Finanzanalysten und institutionellen Investoren haben sich im Februar etwas verschlechtert: Der entsprechende Index fiel von 61,7 Punkten im Januar auf 55,7 Zähler. Gleichzeitig stieg aber die Bewertung der aktuellen konjunkturellen Lage in Deutschland um 8,8 auf nun 50 Punkte, wie das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) am Dienstag in Mannheim mitteilte.

Die mittelfristigen Konjunkturerwartungen für die Eurozone haben sich im Februar verschlechtert: Diese sanken gegenüber dem Vormonat um 4,8 Punkte auf 68,5 Punkte. Der Indikator für die aktuelle Konjunkturlage im Euroraum hat sich im Januar um acht auf minus 49,2 Punkte verbessert. "Der Rückgang der Konjunkturerwartungen sollte nicht überbewertet werden. Die Finanzmarktexperten bleiben mehrheitlich optimistisch", kommentierte ZEW-Präsident Clemens Fuest die Bewertungen. Für den ZEW-Index werden jeden Monat knapp 300 Analysten und institutionelle Anleger nach ihren mittelfristigen Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung befragt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-30262/zew-konjunkturerwartungen-im-februar-gesunken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com